



KOMMENTAR

# Ende gut, alles gut?

**Das Jahresende nähert sich mit Riesenschritten und es ist wie immer an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Ich erspare Euch und mir, hier noch einmal alle gewerkschaftlichen Aktivitäten und Erfolge in epischer Breite zu reflektieren. Ich denke, wir haben euch bei Facebook, Twitter oder in den herkömmlichen Medien hinreichend informiert. Spannender dürfte der Ausblick auf das kommende Jahr werden. Aber dazu mehr im Januar. Heute möchte ich mich nur einigen wenigen Höhepunkten dieses Jahres zuwenden.**

Vieles hat sich im Verlauf dieses Jahres zum Guten gewendet. Dabei sind meines Erachtens der Stopp des Stellenabbaus in der Polizei und die deutliche Erweiterung des Einstellungskorridors ganz besonders hervorzuheben. Man kann es gar nicht oft genug wiederholen, wir haben jetzt Einstellungszahlen, auf die wir nicht einmal in unseren kühnsten Träumen hoffen konnten.

## Lob und Anerkennung

Im Bundestagswahlkampf erhielten die Sicherheitsbehörden Lob und Anerkennung wie selten. Ich kann nur hoffen, dass dieser Enthusiasmus in politischen Kreisen in der kommenden Legislaturperiode anhält



und nicht wieder stückchenweise auf dem Altar politischer Befindlichkeiten geopfert wird.

Aber wie immer steckt der Teufel im Detail. Wer beispielsweise meint, mit 15 000 neuen Polizeistellen in Bund und Länder den ultimativen Befreiungsschlag gelandet zu haben und glaubt, jetzt würde sich alles automatisch zum Guten wenden, der irrt gewaltig.

Mehr Stellen für Anwärter zur Verfügung zu stellen, reicht bei Weitem nicht. Alleine der Konkurrenzdruck bei der Gewinnung geeigneter Bewerber zwischen Bund und Länder wird zunehmen. Dabei ist das System der unterschiedlichen materiellen Anreize in den Bundesländern nicht zu unterschätzen. Es macht schon einen Unterschied, ob ich im mittleren oder gehobenen Dienst meine Polizeilaufbahn beginne. Auch sehr unterschiedliche Beförderungssituationen in Bund und Länder tun ihr Übriges. Dank der Föderalismusreform haben wir jetzt in Deutschland einen bunten polizeilichen Flickenteppich und dürfen uns täglich mit deren Auswirkungen herumschlagen.

Aber selbst wenn alle potenziellen Polizisten unbedingt ihren Dienst in Mecklenburg-Vorpommern aufnehmen wollten, was ich sehr begrüßen würde, bezweifle ich, dass wir dazu überhaupt in der Lage sind. Sowohl unser Einstellungsmanagement als auch der Ausbildungssektor sind in jahrelanger Kleinarbeit auf Schmal-kost ausgerichtet worden. Derzeit stoßen wir an allen Ecken und Kanten an die Grenzen des Möglichen. Wie gesagt, nichts geschieht automatisch.

Der Terrorismus erreichte auch das beschauliche Mecklenburg-Vorpommern, aber die Güstrower Gefährder und der Schweriner Terrorist konnten rechtzeitig erfolgreich gestoppt werden.

**Dann ist doch alles gut, oder? Leider eben nicht.**

Nach wie vor kämpfen die Sicherheitsbehörden in Deutschland, ob Po-



GdP-Landesvorsitzender Christian Schumacher

izei oder Verfassungsschutz, egal ob Bund oder Bundesländer, mit einer extrem dünnen Personaldecke. Die personelle Verstärkung der letzten Zeit, sofern man die befristeten Neueinstellungen überhaupt als solche bezeichnen darf, reichten nicht einmal ansatzweise aus, um sich der tatsächlichen Bedrohungslage zu stellen.

Der internationale Terrorismus nimmt aber keine Rücksicht darauf, ob die Strafverfolgungsbehörden gerüstet sind oder nicht. Nach wie vor ist die Terrorismusgefahr hoch und sie wird es auch bleiben. Auch wenn wir häufig rechtzeitig Schlimmes verhindern konnten, sollte uns der Fall „Amri“ mahnend im Gedächtnis bleiben. Zum wiederholten Male ist jetzt die Politik gefragt. Bund und Länder müssen praxistaugliche Lösungen entwickeln, damit Polizei und Verfassungsschutz endlich in die Lage versetzt werden, ihren Job zu machen. Es ist ein Trauerspiel, wenn Terroristen durch unseren Datenschutz in besonderem Maße geschützt werden und gleichzeitig die Bevölkerung unnötigen Gefahren ausgesetzt wird.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein friedliches und erfülltes Weihnachtsfest und uns allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

**Euer Christian Schumacher**



## Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) unterstützte die Personalräte



**Der Vorsitzende des Bezirkspersonalrates des PP Rostock, Norbert Warnke, die Vorsitzenden der örtlichen Personalräte KPI Schwerin, Ronny Katschmareck, LBPA M-V, Ulrich Schröder und der PI Schwerin, Maik Exner-Lamnek wollten sich bei den Akteuren der 1. Einsatzhundertschaft des Polizeipräsidiums Rostock in Hagenow am 25. Oktober 2017 bedanken.**

Ebenso bedankten sie sich für ihre zahlreichen Einsätze im Bereich des PP Rostock und auch beim G20-Tref-

### REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2018 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 3. 12. 2017. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangte eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe:  
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

**Geschäftsstelle:**  
Platz der Jugend 6  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 20 84 18-10  
Telefax: (0385) 20 84 18-11  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Verantwortlicher Redakteur  
für das Landesjournal  
Mecklenburg-Vorpommern  
Marco Bialecki  
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die  
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39  
vom 1. Januar 2017

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

fen in Hamburg. Die Personalräte nahmen die diesjährige Übung der 1. EE in der Bundeswehrkaserne in Hagenow zum Anlass und brachten Kaffee, Kuchen und etwas Süßigkeiten mit, um symbolisch Danke zu sagen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die GdP-Kreisgruppe Schwerin für die finanzielle Unterstützung. Übermittelt wurden auch die Grüße des Vorsitzenden des ÖPR Ludwigslust (Sebastian Weise), der sich zum Zeit-

punkt der Übung im Urlaub befand. Im Anschluss der erfolgreichen und interessanten Übung fuhren die Personalräte in die Polizeireviere Hagenow und Schwerin. Denn auch den „Zuhausegebliebenen“ gilt unbedingt Danke zu sagen! Oftmals sind aufgrund der schwachen Personalstärken in den Dienststellen Sonderschichten nötig, wenn die 1. EE in den Einsatz geht oder bei ihren jährlichen Übungen.

### TARIFVERHANDLUNGEN

## An unseren Munitionsbergungsdienst

Ihr macht Mecklenburg-Vorpommern sicher! Millionen Tonnen Bomben wurden während des Zweiten Weltkriegs über Deutschland abgeworfen und noch immer liegen Tausende von ihnen als gefährliche Blindgänger unter der Erde. Ihr spürt sie auf und entschärft sie – oft geht es dabei um Leben und Tod; jeder Handgriff muss sitzen. Kein Problem für Euch, schließlich kennt Ihr die unterschiedlichen Bombentypen aus dem Effeff und wisst, wie sie „ticken“.

Deshalb ist EUER ANSPRUCH zu einem bundesweit einheitlichen Tarifvertrag nur berechtigt!!! Ebenso sind neue Regelungen zur Eingruppierung und Regelungen zu Zulagen, Zusatzurlaub und Gruppenunfallversicherung berechtigte Forderungen.

WIR drücken Euch die Daumen für die Tarifverhandlungen!!!



**KREISGRUPPEN VORPOMMERN-GREIFSWALD**

**BlaulichtFETE**

– zusammen Silvester nachfeiern –

**Wer an Silvester arbeiten musste, hat gleich am 1. 1. 2018 die Chance nachzufeiern. Wir geben noch mal so richtig Gas und feiern mit EUCH gemeinsam das neue Jahr. ALLE BLAULICHTER dürfen sich auf die erste Runde der „Silvester Reloaded Party“ auf der Schlossinsel in Wolgast freuen! EINTRITT FREI !!!**

**LANDESREDAKTION**

**Die Kümmerer der letzten Monate**

Für alle, die eine erste Anlaufstelle der GdP an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow suchen, wir sind regelmäßig für Euch da.



Danke an Sebastian, Uwe, Jörn, Petra, Manfred, Antje, Maria, Heiko, Susanne, Denny, Christian, Maik, Wilma, Lars, Anja, Jan, Marco, Axel, Roland, Andreas ... für die Betreuung.

**JUNGE GRUPPE MECKLENBURG-VORPOMMERN**

**Kennenlernn-Grillen – Teil 2**



Das zweite Kennenlernn-Grillen hat am 10. Oktober an der Fachhochschule in Güstrow stattgefunden. Wie schon beim ersten Grillen sind viele Kolleginnen und Kollegen der Einladung der JUNGEN GRUPPE gefolgt. Danke an die Organisatoren!

**HINWEIS**

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP)  
Landesbezirk M-V  
Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin  
oder:  
– per Fax an: 03 85/20 84 18-11  
– per E-Mail: GdPMV@gdp.de

Eure GdP-Landesgeschäftsstelle



VERBESSERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN

# Neuer Glanz in Heringsdorf

Nach langen Jahren des Wartens (mehr als 15 Jahre) und des hartnäckigen Einforderns einer neuen Dienststelle hat die Landespolizei am 16. Oktober 2017 ihr neues Dienstgebäude in Heringsdorf eingeweiht.



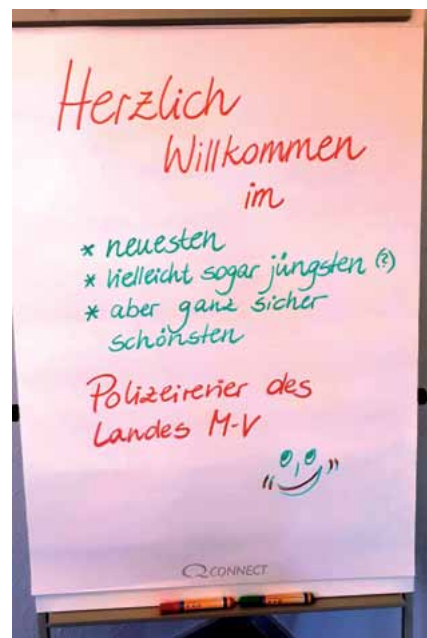
Seit Jahren beklagte die GdP die Arbeitsbedingungen in den Räumlichkeiten des alten Reviers in Heringsdorf und in der Außenstelle des Kriminalkommissariats in Ahlbeck. Die räumliche Enge im alten Dienstgebäude wurde den Anforderungen einer modernen Polizei lange nicht mehr gerecht.

Das Gebäude selbst hatte die Polizei schon im September bezogen und ist ein moderner Zweckbau. Unterteilt wurde es – für 5,5 Mio. Euro nach Bewertungskriterien des nachhaltigen Bauens – in ein dreigeschossiges Hauptgebäude mit einem eingeschossigen Anbau.

„Die Präsentation einer modernen Polizei als ‚Dienstleistungsunternehmen für innere Sicherheit‘, wie hier in Heringsdorf, entscheidet nicht zuletzt

über Erfolg und Misserfolg dieser Institution“, betonte Innenminister Lorenz Caffier. „Die Fassadenelemente sind recycelbar und die Heizenergie liefert eine Luft-Wärmetausch-Anlage. Der Strom dafür kommt aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach“, sagte Minister Caffier. Nur bei Temperaturen unter minus 20 Grad muss eine Gastherme zugeschaltet werden. „Die investierten Mehrkosten werden durch die eingesparten Betriebskosten wieder hereingeholt“, erklärte hierzu Winfried Tasler, Leiter des Geschäftsreiches Neubrandenburg vom Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (BBL M-V).

„In einer Grenzregion, die in großem Maße vom Tourismus lebt, ist innere Sicherheit ein nicht zu unter-



schätzender Standortfaktor. Durch den Neubezug der modernisierten Polizeiliegenschaft geht meines Erachtens ein Impuls für mehr Sicherheit und Ordnung zugunsten der Bürgerinnen und Bürger in Heringsdorf und seines Umlandes sowie deren Urlauber aus“, sagte Innenminister Caffier abschließend.



## ENTSCHEIDUNG FÜR DIE EIGENE SICHERHEIT



### Polizistinnen und Polizisten brauchen einen starken Partner – die Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Wer Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei ist, hat eine Entscheidung für seine Sicherheit getroffen. Und ist sich bewusst, dass seine persönlichen Interessen im Beruf von einer starken Gemeinschaft am besten durchzusetzen sind.

Nur wenn wir zusammenstehen, können wir etwas bewegen – das ist das tragende Grundgefühl unserer GdP.

Wenn Sie noch nicht Mitglied der GdP sind, ist es höchste Zeit, an Ihre berufliche Perspektive und Ihre persönliche Sicherheit im Beruf zu denken und zu handeln: im eigenen Interesse. Für unsere gemeinsamen Interessen.



**BUNDESSENIORENREISE**

# 17. Seniorenfahrt nach Bulgarien

**Wie in jedem Jahr gab es eine Bundesseniorenenreise. In diesem Jahr ging es nach Bulgarien – genauer gesagt, an das Schwarze Meer – nach Pomorie. Dieses Seebad liegt in einer Bucht bei Burgas mit einem fünf km langen Strand.**

Das Hotel Sunset Resort liegt direkt am Sandstrand. Wir waren 370 Bundessenoren – aus allen Teilen Deutschlands, auch aus Mecklen-

burg-Vorpommern, wenn auch in der Minderheit. Unsere Ansprechpartner vor Ort für den touristischen Bereich



**Blick aus dem Fenster des Hotels**



**Danke an unser GdP-Betreuungsteam**

burg-Vorpommern, wenn auch in der Minderheit. Unsere Ansprechpartner vor Ort für den touristischen Bereich

Heckenkemper und Peter Orschel, die bis zur Abfahrt bei uns blieben und alle Senioren wieder in ihre Hei-



mat verabschiedeten. Sie waren auch jederzeit da, wenn Kranke versorgt werden mussten – vielen Dank! Es gab schöne Ausflüge in die Umgebung, Fahrten zum Bauernmarkt und ständige Busfahrten nach Nessebar, Burgas oder zum Sonnenstrand-Zentrum, wo auch der deutsche Arzt seine Praxis hatte. Alles war gut organisiert – auch von der Heimat aus, von Bärbel Zimmermann- hallo Bärbel, vielen Dank! Im nächsten Jahr, im Herbst, soll es nach Kreta gehen, mal schauen. Bis dahin alles Gute an alle Senioren und bleibt schön gesund!

**Else Bös**

**KREISGRUPPE WOLGAST**

# Mit „Johannes“ über das Achterwasser

**Am 20. September unternahmen die Senioren der Kreisgruppe Wolgast mit dem Fahrgastschiff „Johannes“ von Zinnowitz aus eine zweistündige Fahrt auf dem Achterwasser.**



Dazu wurden auch die Senioren der Kreisgruppe Greifswald eingeladen, die der Einladung mit drei Personen folgten.

Bei bestem Wetter erfolgte die Fahrt. Liebevoll war für uns auf dem Schiff eine Kaffeetafel gedeckt.

Bei dieser Fahrt wurden die Kollegen Rainer Klee und Eckehard Flügge mit der Nadel für „50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP“ ausgezeichnet.

Der Nachmittag war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis.

Bedanken möchte ich mich beim Vorsitzenden der GdP Wolgast, Jens Mattutat, für die finanzielle Unterstützung, die zum guten Gelingen mit beigetragen hat. **Eckehard Flügge**



## Scheckübergabe

Das ORG-Team übergab zwei Spendenschecks aus dem Erlös des Bürger- & Polizei-Frühlingsfestes 2017

**Nachdem die Kreisgruppe des Landeskriminalamtes und die Kreisgruppe Schwerin auf den Sportfesten des LKA, der PI Ludwigslust und des PZ Schwerin zwei Dutzend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als potenzielle Spender für die Registrierung bei der DKMS gemeinnützige GmbH gewinnen konnten, reifte der Entschluss, der DKMS einen Betrag für die Kosten der Registrierung zu spenden.**

Sechs Monate nach dem Frühlingsfest übergaben nun die beiden Kreisgruppenvorsitzenden Kristin Frosch und Maik Exner-Lamnek an



Tobias Sperling einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Tobias Sperling ist seit zehn Jahren registrierter Spender bei der DKMS und freute sich sehr über diesen Scheck.

Tobias berichtete uns, dass er innerhalb eines Jahres, nachdem er sich registrieren ließ, angerufen und gefragt wurde, ob er als Spender jetzt zur Verfügung steht.

Mit seiner Knochenmarkspende, die im Universitätsklinikum Dresden entnommen wurde, konnte Tobias einem Patienten aus Frankreich helfen. Ja, auch gerne würde er wissen, wer seine Spende erhalten hat. Auch wenn dies aufgrund der französischen Gesetzgebung nicht möglich ist, würde Tobias aber jederzeit wieder eine Knochenmarkspende geben.

Etwas bedrückt, aber mit persönlicher Überzeugung, in diesem Jahr das Hospiz „Am Aubach“ in Schwerin zu unterstützen, trafen sich die Kreisgruppenvorsitzenden Kristin Frosch, Hartmut Krämer und Maik Exner-Lamnek am 6. 10. 2017 mit der Leiterin Katy Nülken.

Frau Nülken freute sich sehr über die Spende in Höhe von 500 Euro und berichtete uns, dass die Krankenkassen die Kosten für die Be-

treuung ihrer Gäste, in dem vom Sozium Schwerin betriebenen Hospiz nicht vollständig tragen.

Dass die Bewohner im Hospiz als Gäste behandelt werden, davon konnten wir uns persönlich überzeugen. Mit viel Liebe und Zuneigung wird versucht, den im Sterben liegenden Menschen jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Keinem ihrer Gäste soll auf dem letzten Weg seines Lebens ein Wunsch verwehrt werden. Es geht um würdiges Sterben. Neben den Gästen kümmern



sich die Pflegekräfte auch um die Angehörigen, die jederzeit und 24 Stunden am Tag herzlich willkommen sind. Wir verspürten im Haus einfach keinerlei Hektik oder Stress. Es ist egal, ob das Telefon klingelt – an erster Stelle stehen die Gäste.

Wir sind uns sicher, dass das Geld aus dem Erlös des Bürger- & Polizei-Frühlingsfestes 2017 auch in diesem Jahr die richtigen Adressaten erreicht hat. Dank an dieser Stelle gebührt vornehmlich unseren Gästen, die an der Spendensumme einen großen Anteil haben. In diesem Sinne, auf ein Wiedersehen am 21. April 2018 im ACHTECK in Schwerin.

**Arbeitsgruppe  
23. Bürger- & Polizei-Frühlingsfest**

## Glückwünsche und Dank allen Jubilaren und Ruheständlern

**In der Kreisgruppe Landeskriminalamt der Gewerkschaft der Polizei begingen im zu Ende gehenden Jahr viele Kollegen/-Innen Mitgliedschaftsjubiläen, u. a. 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP, und der eine oder andere durfte in den verdienten Ruhestand bzw. in die Pension eintreten.**

Der Vorstand der Kreisgruppe Landeskriminalamt möchte hiermit allen Jubilaren herzlich für die Treue und das Engagement in der GdP danken und freut sich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit den „alten Hasen“.



**Die frisch gebackene Ruheständlerin Renate Koch: „Nun habe ich Zeit, mich intensiv um meinen Garten, meinen Mann und meine Enkel zu kümmern.“**

Außerdem wünschen wir unseren Ruheständlern für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit, um die neue Freizeit in vollen Zügen genießen zu können. Wir hoffen, Euch künftig bei unserem Sommerfest als auch der Jahresabschlussveranstaltung wiederzusehen.

**Der Kreisgruppenvorstand**



**KREISGRUPPE LANDESKRIMINALAMT M-V**

# Spaß und Geselligkeit für Jung und Alt

**Bei Sonnenschein erhob sich am 18. Juli 2017 ein Lufts Schloss neben dem „Garten der Sinne“ der Diakonie in Rampe. Fleißige Helfer stellten Bänke und Tische auf und schafften Leckereien zum Grillen und Trinken herbei. Das Wetter lud zum Verweilen ein und die Musik schaffte eine entspannte Atmosphäre zum Austausch.**



Alle Mitglieder samt Nachwuchs waren auch in diesem Jahr wieder geladen, um vor der Sommerpause die erste Jahreshälfte abzuschließen und vom Urlaub zu träumen.

Die Vorsitzende der Kreisgruppe ehrte die Jubilare zur 25-jährigen GdP-Mitgliedschaft durch Überreichen der Urkunde und eines kleinen Präsentes. Die Kinder tobten auf der Hüpfburg der WEMAG AG Schwerin, während die Kollegen und Kolleginnen die Gelegenheit nutzten, mit dem Regionalbevollmächtigten der BBBank e.G., Jens Lange, über Konditionen für GdP-Mitglieder ins Gespräch zu kommen.

Unsere Gäste, der Landesvorsitzender der GdP M-V, Christian Schumacher, als Vertreter der Kreisgruppe Schwerin sowie Landesjugendvorsitzender der JUNGEN GRUPPE, Sebastian Weise, und der Landes- und Ortsgruppenvorsitzende des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Ronald Buck, sind der Einladung gefolgt und nutzten die Möglichkeit der Vernetzung.

Der Besuch des Grillfestes durch den amtierenden Direktor des LKA, LKD Thomas Krense, ließ zu, dass auch Probleme oder aktuelle Themen rund um die Arbeit in unserem Landeskriminalamt erörtert werden konnten.

Wir haben uns sehr über den Nachmittag und das große Interesse, insbesondere durch unsere Ruheständler, gefreut. Die Aktivität der Kreisgruppe zeigt, dass Gewerkschaftsarbeit verbindet und ein Raum gegeben wird, in dem bei allen großen und kleinen Problemen das Miteinander im Vordergrund steht.

**Der Kreisgruppenvorstand**



Anzeige

**POLIZEI  
DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

**Wir brauchen dich!**

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Mecklenburg-Vorpommern haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter [www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de). Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!**

**VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH**  
**Anzeigenverwaltung**  
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei  
 Forststraße 3a, 40721 Hilden  
 Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker  
 Antje.Kleuker@VDPolizei.de  
[www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de)



## Traditionell zu Gast zum Tag der Senioren in Swinemünde

**Die Einladung zu dieser schon langjährig in Swinemünde stattfindenden Veranstaltung erfolgte auch in diesem Jahr zum 31. Oktober durch den Vorsitzenden des dortigen Pensionärs- und Rentnervereins der Polizei, Ryszard Churawski. Schirmherr der Veranstaltung, die im großen Saal des Hotels „Interferie Medical SPA“ stattfand, war Stadtpräsident Janusz Zmurkiewicz.**

Dieser würdigte in seiner Rede die Bedeutung der Seniorenarbeit für die Entwicklung der Stadt Swinemünde. Verdienstvolle Seniorinnen und Senioren wurden in diesem Rahmen für die Gestaltung der sozialen Lebensbereiche der Kommune ausgezeichnet.

Manfred Seegert und Renate Randel verdeutlichten, dass Absprachen zukünftig eingehalten werden müssen, um den bestehenden Vertrag wieder mit Leben zu füllen.

Die Entschuldigung durch R. Churawski wurde entgegengenommen. In

der nächsten Beratung des Seniorenvorstandes wird über das „Wie“ des weiteren Miteinanders beraten und entschieden werden. Ohne dem Ergebnis dieser Beratung vorgreifen zu wollen, dürfte mit dem Treffen in Swinemünde ein tragfähiger Grundstein für die zukünftige Zusammenarbeit gelegt worden sein.

Trotz alledem erfolgte selbstverständlich durch uns ein „Danke“ für die Einladung und die Übergabe eines Präsentes in Form eines M-V-Kalenders. Die Übergabe des geplanten Geschenks für die langjährige Dolmetscherin Barbara Voigt, eine Flasche Wein, fiel wegen des Glasbruches leider aus und wird ganz sicher zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Renate Randel,**  
stellv. Landes seniorenvorsitzende



Die kleine Delegation vom Geschäftsführenden Landes seniorenvorstand (Manfred Seegert, Renate Randel und Peter Anders) war nach dem anschließenden Kulturprogramm zu einem kleinen Imbiss mit traditionellen polnischen Speisen eingeladen. Kaffee und Kuchen rundeten den Imbiss ab.

Der Teilnehmerkreis für diesen Besuch war nicht zufällig gewählt. Unser Anliegen war ein klärendes Gespräch mit Ryszard Churawski über den gegenwärtigen Stand der Zusammenarbeit. In letzter Zeit war diese leider von Unzuverlässigkeiten seitens des swinemünder Vorstandes geprägt. Dazu gehörte beispielsweise, dass von polnischer Seite keine Teilnehmer zu bestätigten und daraufhin aufwendig vorbereiteten Treffen erschienen sind.

### SOCIAL MEDIA

## GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.  
[www.facebook.com/gdp.mv](http://www.facebook.com/gdp.mv)

## Weihnachtsgruss der GdP

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*die Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit, in der man sich auf die Ereignisse des letzten Jahres zurückbesinnt.*

*Wir hoffen, dass ihr dies im Kreise Eurer Familien und Freunde tun könnt und auf ein erfolgreiches Jahr zurückblickt.*

*Für das kommende Jahr, das sicherlich nicht leichter zu meistern sein wird als das vorherige, wünschen wir Euch Kraft, Ruhe und Gelassenheit, damit 2018 für uns alle ein gutes Jahr wird.*

*Allen Kolleginnen und Kollegen, die in dieser Zeit im Dienst sind, wünschen wir einen ruhigen und verletzungsfreien Dienst.*

*Der Landesvorstand*

